

# Kritik am Fachlehrer - wie verhalten als Klassenlehrer?

Beitrag von „Timm“ vom 8. Oktober 2009 07:36

Zitat

*Original von klöni*

Hallo zusammen,

vielen Dank für eure vielen konstruktiven Hinweise und Tipps. Leider gab es im o.g. Fall schon wieder eine Beschwerde einer Mutter. Diesmal ging es um ein "Gefühl des Unwohlseins" im Unterricht des Kollegen. Es gibt also keinen konkreten Anlass. Bloß fühle sich das Kind nicht mehr wohl, motiviert, habe keinen Spaß mehr im Sportunterricht.

Ich schwanke zur Zeit zwischen "Vorsicht, der Mob formiert sich" und "Wie ungeschickt ist der Kollege eigentlich".

Problem im neuen Fall: Die Mutter möchte nicht, dass ich mit dem Kollegen rede, da die Tochter Angst habe. Der Schulleiter, den die Mutter vor mir angerufen hatte, habe auf mich als KL verwiesen.

Ich sagte der Mutter deutlich, dass es schwierig sein wird, Veränderungen herbeizuführen, wenn der Kollege nicht direkt angesprochen wird. Das sah sie ein. Wir verblieben dabei, dass ich mir zum Gespräch eine Notiz mache und bei weiteren Beschwerden darauf zurückkommen werde.

Hm, fühle mich gar nicht gut dabei. Würdet ihr dem Kollegen davon erzählen?

LG

klöni

Alles anzeigen

Mit Verlaub, wir sind doch keine Telefonseelsorge. Wenn weder Veränderungswillen noch Relevanz (scheint ja nur den Unterricht des Kollegen zu betreffen) vorhanden sind, was soll diese Info?

Ich würde deutlich und freundlich darauf hinweisen, dass ich gerne helfe, aber solche Infos für die Tonne sind.